

Verein
Sicheres Tirol

wohnungseigentum 



Sicher wohnen

Tipps für daheim.



Gemeinsam sicher. Mit dem Verein Sicheres Tirol.

Der Verein Sicheres Tirol wurde 1999 auf Basis eines Beschlusses des Tiroler Landtages gegründet. Sein Ziel ist Bewusstseinsbildung zur Vermeidung von Unfällen in den Bereichen Wohnen, Freizeit und Verkehr – ganz nach dem Motto „Jeder Unfall ist einer zu viel“.

Der Verein Sicheres Tirol...



...informiert, wie man sich in konkreten Notfallsituationen richtig verhält.



...liefert Information zur Unfallverhütung.



...setzt auf zielgruppenspezifisches Informationsmaterial, Schulungen und Vorträge.



...initiiert lebensnahe Aktionen für Kindergärten und Schulen.



...bezieht alle Tirolerinnen und Tiroler vom Kleinkind bis zum Seniorenalter aktiv mit ein.

Ein Gütesiegel für besondere Verdienste: die Urkunde des Landes Tirol.



„Sicherheit daheim beginnt schon beim Bauen im Zeichen der Sicherheit, beim Ausgestalten der Wohnung und dem Beseitigen von Stolperfallen. Dieser Folder gibt Ihnen dazu wertvolle Tipps.“



Dr. Karl Mark
Vereinspräsident

Weitere Infos auf unserer Webseite unter sicheres-tirol.com

Sicher besser leben. Tipps für Ihre Sicherheit daheim.

In österreichischen Haushalten passieren viermal so viele Unfälle wie im Straßenverkehr. Die meisten Unfälle werden durch Stolpern und Ausrutschen verursacht. Viele Unfälle kann man mit einfachen Maßnahmen verhindern.



Sicherheit im Haushalt fängt bei ganz einfachen Dingen an:

1. Putzen

- Rutschfeste und geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden.
- Akrobatik beim Fensterputzen und Abstauben vermeiden.
- Mit Ruhe und ohne Hektik putzen - größere Projekte auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzchemikalien (kinder-)sicher aufbewahren.
- Kontakt zwischen Wasser und Stromanschlüssen vermeiden – hier herrscht Lebensgefahr.



Sicherheit rund um Haus und Wohnung.

2. Hauszugang

Wir planen Wohnanlagen so, dass die Eingangsbereiche sicher und gut erreichbar sind. Mit leicht erkennbaren und gekennzeichneten Wegen.



3. Eingangsbereiche, Gänge und Stiegen

Die täglich genutzte Willkommenszone im Eingang und Stiegenhaus muss freundlich, übersichtlich und einladend sein. Wir nutzen dafür farbliche Kontraste zwischen Gangflächen und Stiegenbereichen, beste Beleuchtung sowie Rutschsicherungen auf Stiegen und Handläufen.

4. Liftzugang

Klare Kennzeichnung und einfache Bedienelemente erleichtern auch Kindern und betagten Bewohnern die sichere Nutzung.



5. Allgemeinräume im Untergeschoss

Räume für Geräte, Kinderwagen oder Fahrräder führen wir so aus, dass Nutzungen und Lagerungen gefahrenfrei möglich sind. Die Bewusstseinsbildung der Hausgemeinschaft ist uns ebenfalls sehr wichtig.



6. Tiefgarage und Tor

Unsere Tiefgaragen mit Fahrspuren und PKW-Stellflächen sind gut ersichtlich markiert. Hausrat hat hier natürlich keinen Platz.



7. Dachausstiege

Not- oder Wartungsausstiege sind als solche deutlich gekennzeichnet und gesichert.

7. Außenanlagen

Wege und Grünflächen gestalten wir stolperfrei. So sollen sie auch bleiben.

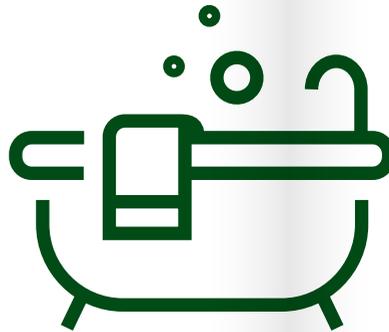


8. Spielplatz

Jede unserer Wohnanlagen verfügt über einen Kinderspielplatz. Die aufgestellten bzw. eingebauten Geräte werden regelmäßig technisch geprüft und gewartet.

9. Schwellenfreiheit

Den Wohnungseingang und die Türübergänge in der Wohnung führen wir schwellenfrei aus. Das macht auch Rollstuhlfahrern das Leben leichter.



10. Sanitärbereich

Schwellenfreie Duschen und ausreichend Bewegungsfreiheit in Bad und WC sind uns wichtig. Zusätzliche Haltegriffe erleichtern die tägliche Körperpflege.

11. Küche



Gefahrenquellen wie der Herd lassen sich durch moderne Warn- und Sicherheitssysteme gut ausschalten.

12. Türen und Fenster

Technisch einwandfreie Griffe und Schließmechanismen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

13. Balkone und Terrassen

Geländer und Brüstungen führen wir grundsätzlich nur nach technischen Bauvorschriften aus.



14. Privatkeller

Die bauliche Ausstattung erfolgt in der Regel mit Stromversorgung und Beleuchtung.

Ein wichtiges Thema: Sturzprävention.

- Entfernen Sie **herumliegende Gegenstände**, wie z.B. Schuhe, und machen Sie Gänge und Böden frei.
- Befestigen Sie **Kabel** entlang von Wänden - oder befestigen Sie diese mit Klebeband am Boden.
- Wischen Sie immer **sofort auf**, wenn Sie etwas verschütten.
- Markieren Sie **Treppen und Türschwellen** mit einem selbstklebenden Signalband, damit diese auffallen - oder entfernen Sie die Schwellen ganz.
- Sorgen Sie auch in der Nacht für **ausreichend Beleuchtung** in der Wohnung (z.B. durch Nachtlichter oder Bewegungsmelder).
- Entfernen Sie **Teppiche** oder machen Sie diese mit doppelseitigem Klebeband rutschfest.



- Verwenden Sie Hausschuhe mit **rutschfester Sohle** und festem Halt.
- Statten Sie das Badezimmer mit **rutschfesten Matten** aus und montieren Sie **zusätzliche Haltegriffe** als Aus- und Einstiegshilfen für WC, Dusche und Badewanne sowie Sitzmöglichkeiten für Dusche und/oder Badewanne.
- Stellen Sie **Dekorationsgegenstände** und Zimmerpflanzen so auf, dass sie **nicht im Weg** sind.
- Weil **Sessel und Tische** oft als Stütze verwendet werden, sollten diese **möglichst schwer** sein und einen **festen Stand** haben.

Sicherheit beim Heimwerken ...

- Im **Vorfeld** immer **Bedienungsanleitung** des Geräts oder der Maschine **lesen**.
- **Schutzausrüstung anlegen** und entsprechende Kleidung anziehen, die sich nicht verfangen kann.
- **Haare zusammenbinden** bzw. aus dem Gesicht halten.

... und bei der Gartenarbeit.

- **Gartentaugliches Schuhwerk und Kleidung** tragen, die nirgends hängen bleibt.
- Wenn notwendig, **Schutzausrüstung** (z.B. Brille) anlegen.
- Nur **standsichere Leitern** verwenden - eventuell mit Hilfe anderer Person.
- Sich **nicht überschätzen** (z. B. nicht selbst auf den Baum klettern, um die Äste abzuschneiden, sondern einen Profi engagieren).



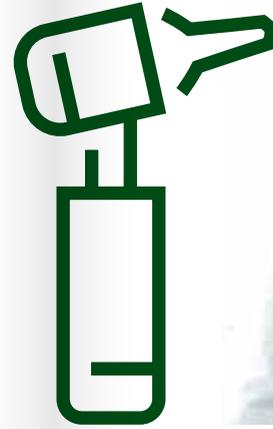
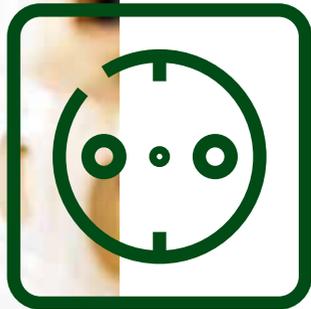
Hier
bin ich
daheim.



„Die Wohnungseigentum ist seit 1954 Partner der Tiroler Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung von hochwertigen Wohnprojekten.“

Wie wir unsere Kinder besonders schützen.

- Kinderzimmer: Steckdosen (abdecken), elektrische Geräte sicher aufbewahren, keine Zündhölzer und Feuerzeuge herumliegen lassen, Regale vor dem Umkippen sichern, herumliegende Kabel beseitigen, scharfe, eckige Möbelkanten im Kinderzimmer vermeiden
- Küche: beim Kochen die **Pfannengriffe nach innen drehen**, **Putzmittel** und **Medikamente sicher aufbewahren**
- Wohnräume: Fenster, Balkontüren, Türen und Stiegen mit **Sicherheitsabsperren versehen**, Treppen mit einem Gitter absichern
- Garten: Planschbecken, Pool, Zierteich usw. absichern oder einzäunen, giftige Pflanzen entfernen, gefährliche Gartengeräte absichern



Wichtige Tipps für Senioren.

- Gehen Sie **regelmäßig** zum **Arzt** und lassen Sie Augen, Ohren und Ihr Osteoporose-Risiko untersuchen.
- Lassen Sie Ihre **Brillen** und **Hörgeräte** regelmäßig **überprüfen**.
- Legen Sie immer eine **Ersatzbrille** neben Ihr Bett.
- Lassen Sie sich **Zeit beim Aufstehen** - und vermeiden Sie **rasche Richtungswechsel**, um plötzlichen Schwindelattacken entgegenzuwirken.
- Achten Sie auf einen **richtigen Umgang mit Medikamenten** und ernähren Sie sich gesund.
- Machen Sie **Gleichgewichtsübungen** und sanftes Krafttraining.
- Benutzen Sie **rechtzeitig Gehhilfen** wie Stöcke oder Rollator.
- Verwenden Sie auch zu Hause **Hüftprotektoren**.

Sicherheit für Jung und Alt. Lebensqualität für alle Generationen.

Vor allem Kinder und ältere Menschen können daheim rasch zu Unfallopfern werden. Das lässt sich mit einfachen Maßnahmen vermeiden.



Gerade beim Kochen und Backen kann es schnell zu leichten Verbrennungen kommen.



„Man glaubt gar nicht, was einem im Haushalt alles passieren kann. Deshalb sollte man vor allem beim Zusammenleben mit Kindern stets ein wachsames Auge haben.“



Auf uns können Sie bauen. In ganz Tirol.

Wohnungseigentum Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. (WE) steht für beste Wohnqualität im Land. Wir bauen leistungsfähig, wertbeständig und qualitativ.

Wir setzen Miet-, Eigentums- und kommunale Projekte an den schönsten Orten in Tirol um. Wir legen dabei nicht nur auf bedarfsgerechte Planung und qualitativ hochwertige Materialien größten Wert, sondern auch auf höchste Sicherheit bei Planung und Bau. Damit Sie bei uns sicher besser wohnen.



Wir bauen vor. Für Ihre Sicherheit.

„Sicheres Wohnen fängt für uns bei der Planung an und setzt sich bei allen baulichen Maßnahmen konsequent fort. Weil Ihre Sicherheit den Unterschied macht.“



Dir. Christian Switak
Geschäftsführer



Dir. DI Walter Soier
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da.

**„Einfach anrufen
unter +43 512 560095
oder per Mail an
verein@sicheres-tirol.com“**

- Feuerwehr 122
- Polizei 133
- Rettung 144
- Euro-Notruf 112
- Gas-Notruf 128
- 24h-Apothekennotruf 1455
- Vergiftungsinformation +43 1 406 43 43
- Infoline Coronavirus +43 800 80 80 30

Verein Sicheres Tirol

Verein Sicheres Tirol
Südtiroler Platz 6/II, 6020 Innsbruck, T +43 512 56 00 95
verein@sicheres-tirol.com, www.sicheres-tirol.com

Wohnungseigentum, Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.
Südtiroler Platz 8, 6020 Innsbruck, T +43 512 5393-0
office@we-tirol.at, www.we-tirol.at